

## Gruß und Segenswunsch

Des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums

durch

Oberkonsistorialrat D. Zentich in Dresden.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo! Amen.

Liebe Petrigemeinde, an deinem Freudentage, an dem Weihefeste deines neuen Gotteshauses nimmt auch das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium warmen und herzlichen Anteil.

„Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch!“ So ruft der Brief des Jakobus (4, 8) uns zu. Wie herrlich sehn wir dies erfüllt an diesem Hause! Schon seit langer Zeit war es als ein Bedürfnis erkannt worden, daß der Gemeinde St. Petri ein neues Gotteshaus gegeben werde. Mit euern Wünschen und Verlangen, die bisherige, ob schon vielen durch unvergeßliche Erinnerungen teure, doch unzureichende Kirche durch ein dem Bedürfnis der angewachsenen Gemeinde entsprechendes, würdiges Gotteshaus ersetzt zu sehen, nahtet ihr euch Gott, und er hat zu euerm Vorhaben das Gelingen, zu euerm Unternehmen das Gedeihen gegeben. Ihr nahtet ihm und er hat sich euch genahet, indem er Rat und That zur Hinausführung dieses schönen Baues verlieh, durch warme, für die Erreichung des gesteckten Ziels begeisterte Herzen, durch große Willfährigkeit in Beschaffung der erforderlichen Mittel, durch viele fleißige und kunstgeschickte Hände. Doch noch herrlicher und schöner will das tröstliche Wort, das erweckliche Verheißungswort: „Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch!“ sich in Zukunft erfüllen. In das neue Gotteshaus sind wir eingezogen. Es hat seine Weihe